



Herzsportabteilung des TVN

Information zur weiterhin bestehenden Aussetzung des Herzsports

Die meisten Herzgruppen haben unter Pandemiebedingungen die Übungsstunden ausgesetzt, um die „Herzsportler“ nicht einem zusätzlichen Infektionsrisiko auszusetzen.

Nun haben einige Herzgruppen u.a. auch in unserer Umgebung wieder mit dem Herzsport unter Einhaltung strenger Hygienekonzepte begonnen. Sie berufen sich dabei auf den § 64 Abs. 1 Nr. 3 SGB IX, nach dem es sich bei Rehabilitationssport ausschließlich um eine medizinisch notwendige und ärztlich verordnete Maßnahme handelt, die unter ärztlicher Betreuung und Überwachung erfolgt. Herzsport wird also nicht als Freizeitvergnügen oder Gesundheitssport angesehen, sondern als ärztlich verordnete medizinische Maßnahme.

Aus den Herzsportgruppen des TVN kamen dazu bereits Anfragen - nicht nur das wöchentliche Training fehlt, sondern auch die Menschen. Die Auslegung des Sachverhalts ist bundesweit sehr unterschiedlich, es sind in jedem Fall die spezifischen Verordnungen der Länder zu beachten und letztendlich entscheidet der Herzsportanbieter. Die Verantwortlichen der Herzsportabteilung des TVN haben nach Abwägen der Risiken aber beschlossen, vorerst den Herzsport in der Gruppe weiter wegen des Infektionsrisikos auszusetzen und um, wo immer möglich, auf Kontakte zu verzichten. Sobald die Entwicklung der Pandemie und die Infektionszahlen Herzsport wieder zulassen, werden wir wieder beginnen.

25. Januar 2021

Dr. Ulrich Abele